

S A T Z U N G

zur Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Eichelberg im Bereich des östlichen Ortsausganges durch einzelne Außenbereichsgrundstücke

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Ziff. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) hat der Gemeinderat der Stadt Östringen am 19.9.1989 folgende S a t z u n g beschlossen:

§ 1 - Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil Eichelberg der Stadt Östringen im Bereich des östlichen Ortsausganges wird abgerundet durch die Außenbereichsgrundstücke Flst.Nrn. 279, 691/1, 692/1, 694/2, 695/1, 696/1, 697/1, 698/1, 699/2, 699/4, 700/1 und 700.

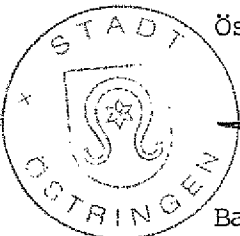
§ 2 - Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der Lageplan vom 12. September 89 maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

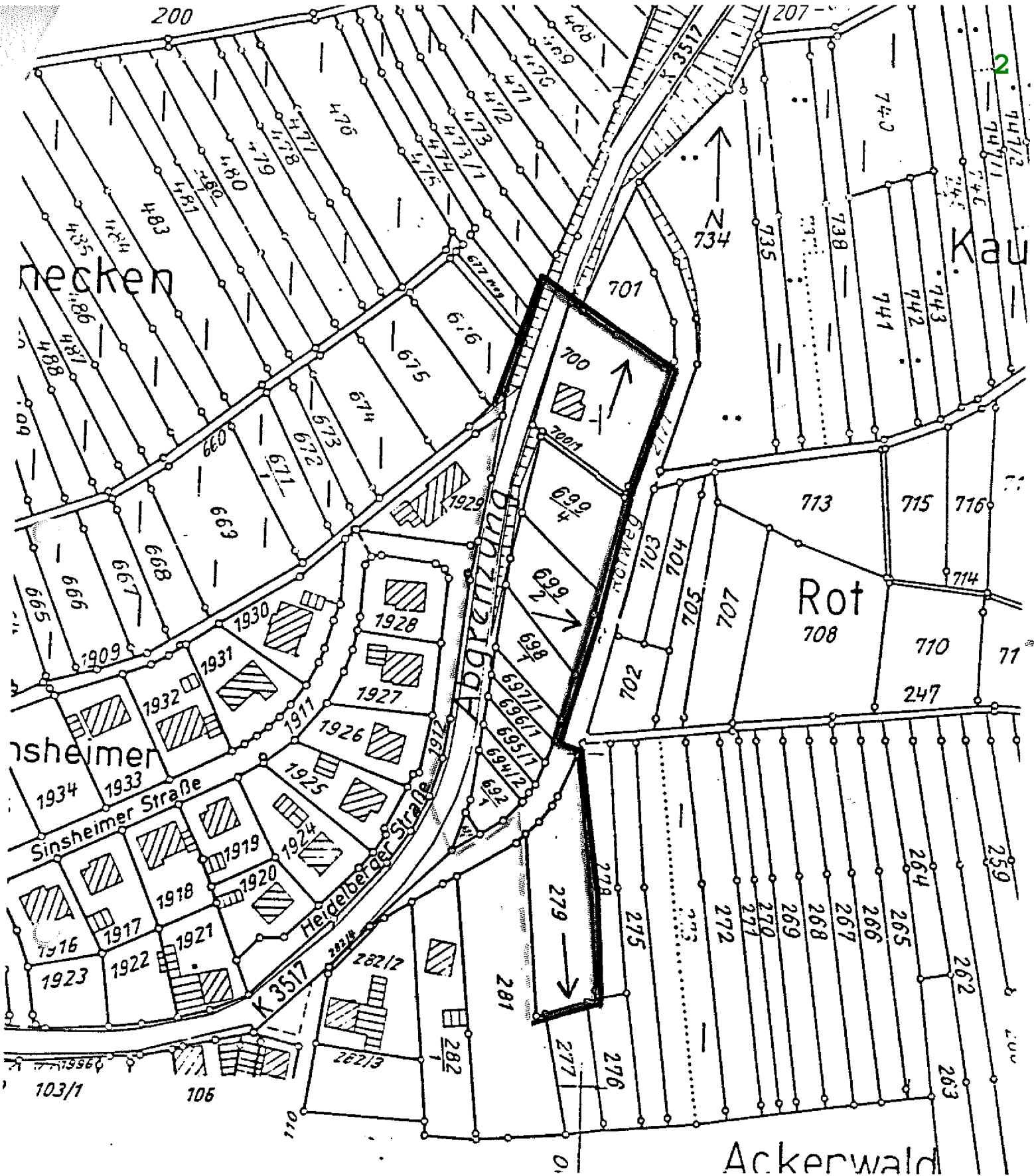
§ 3 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gem. § 34 Abs. 5 i.V. mit § 22 Abs. 3 BauGB mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Östringen, den 2.11.1989



[Handwritten signature]
Bamberger, Bürgermeister



GEMARKUNG EICHELBERG

Lageplan

M 1 : 1500

Östringen, den 12.09.1989

STADTBAUAMT

Bestandteil der vom Gemeinde-
 rat am 19.9.1989
 beschlossenen Abrundungssatzung
 nach § 34 Abs. 4 Ziff. 3 BauGB